



Elterninformation zur Schulreife feststellung

Vom Kindergarten in die Volksschule

Reifefeststellung

- **23. Februar 2022**
Gruppe 1: 14 – 15 Uhr
Gruppe 2: 15 – 16 Uhr
- **24. Februar 2022**
Gruppe 1: 14 – 15 Uhr
Gruppe 2: 15 – 16 Uhr

Jedes Kind bekommt den genauen Termin zugeteilt.

Bei Krankheit bitte um Anruf!



Ablauf der Reifefeststellung

- Ort: Volksschule
- eine Lehrerin / Kind
- etwa 50 Minuten
- ohne Eltern

Schulreifefeststellung

- Die Entwicklung des Kindes umfasst mehrere verschiedene Bereiche.
- Diese Bereiche sind bei jedem Menschen unterschiedlich gut entwickelt.
- Bei der Schulreifefeststellung wird mit einem Standardtest der Entwicklungsstand des Kindes festgestellt / sichtbar gemacht.



Die Vorbereitung im Kindergarten

- Der Kindergarten leistet – neben dem Elternhaus, dem Freundeskreis,... - einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Kindes.
- Auch der Kindergarten fördert das Kind in allen Entwicklungs- / Bildungsbereichen.
- Einige Kinder besuchen im Kindergarten die Sprachfördergruppe.
Entsprechende Sprachstandsübergabeblätter sind für die Volksschule wichtige Unterlagen.



Testbereiche bei der Schulreife feststellung

- Emotionalität
- Motorik
 - Grobmotorik
 - Feinmotorik
- Sozialverhalten
- Vorläuferfertigkeiten Lesen, Schreiben, Sprache
- Mathematische Vorläuferfertigkeiten
- Arbeitsverhalten

- Zusätzlich bei Kindern mit nicht deutscher Erstsprache: Sprachstandsfeststellung



Emotionalität

- Selbstsicherheit und Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit
- Frustrationstoleranz
- Die Fähigkeit, sich in schwierigen Situationen nicht unterkriegen zu lassen
- Verlieren können
- Nachgeben können
- Sich an Regeln halten

Wie fördert der Kindergarten?

- Rollenspiele
- Tischspiele (verlieren können, Regeln einhalten)
- Gespräche führen
- Unterschiedliches Materialangebot in verschiedenen Schwierigkeitsstufen

Grobmotorik

Grundlegende Bewegungsformen

- Gehen
- Springen
- Stiegen steigen

Koordinative Bewegungsformen

- Fangen
- Klettern
- Hampelmann

Gleichgewichtsvermögen

- Balancieren
- Einbeinstand

Wie fördert der Kindergarten?

- Tägliche Bewegung im Turnsaal, Garten und Wald
- Wöchentliche Turnstunde mit bestimmten Zielen
- Angebot: Schikurs, ...

Feinmotorik

- Fingerfertigkeit
- Umgang mit Werkzeug
- Fädeln
- Stecken
- Stifthaltung
- Kraftdosierung

Wie fördert der Kindergarten?

- Kleben, Schneiden, Falten, Fädeln, Steckspiele
- Malen mit Pinsel, Zeichnen, ...
- An- und Ausziehen
- Arbeiten mit Holz:
Hämmern, Sägen, Schleifen,...
- Zubereitung der gesunden Jause

Sozialverhalten

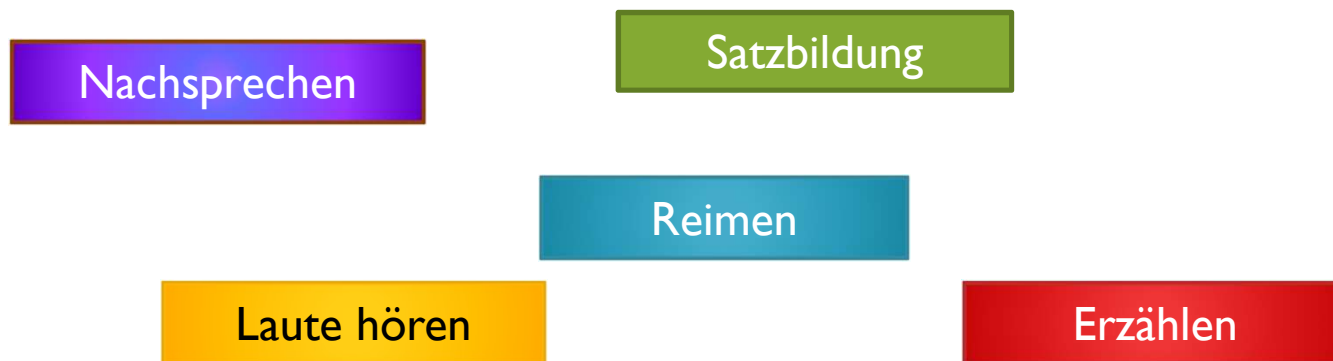
- Einfache Regeln befolgen können
- Sich in einer Gruppe einordnen können
- Mit anderen kooperieren können und wollen
- Hilfe annehmen können
- Andere unterstützen können
- Sich bei Gruppenaufträgen angesprochen fühlen

Wie fördert der Kindergarten?

- Kooperationsspiele, Teamspiele
- Gespräche führen
- Arbeiten in Klein-, Teil- und Gesamtgruppe
- Altersgemischtes Arbeiten
- Konfliktsituationen selber lösen lernen

Vorläuferfertigkeiten Lesen, Schreiben, Sprache

- Auditive Wahrnehmungsfähigkeit ist Voraussetzung für das Erlernen von Lesen und Schreiben
- Gerichtetes Zuhören
- Verarbeitung und Kurzzeitspeicherung
- Wiedergabe des Gehörten
- Logisches, folgerichtiges Denken und Verbalisieren – Bildung von Reihenfolgen, Satzbildung



Wie fördert der Kindergarten?

- Erzählen, Nacherzählen, Fingerspiele, Lieder, Gedichte, Auszählreime, Rätsel, Sprechzeichnen
- Reimspiele, Silbenklatschen, Anlautmemory, Bildgeschichten, Bildkarten,...
- Erzählen und Vorlesen – Kinderliteratur
- Namen schreiben



Vorläuferfertigkeiten Mathematik

- **Rechnen**

- * Entwicklungsstand des Kindes im Umgang mit Zahlen, Mengen
- * Altersgemäße Raumorientierung und Raumlage sind Voraussetzung für das Erlernen von Buchstaben und Zahlen

- **Allgemeine Beispiele**

- * Visuelle Wahrnehmung ist Voraussetzung für das spätere Schreiben und Lesen
- * Ähnlich Rätseln für Kinder

Wie fördert der Kindergarten?

- Würfelspiele, Zählspiele, Mengenverständnis
- Reihen und Folgen, Muster fortsetzen
- Ordnen und Sortieren, Vergleichen
- Aufgaben nach einem vorgegebenen Plan lösen
- Forschen und Experimentieren
- Spiele zur Raumwahrnehmung



Arbeitsverhalten

- Sich ausdauernd, zügig mit einer Aufgabe beschäftigen zu können
- Konzentration
- Verantwortungsvoll und organisiert mit Materialien umgehen zu können

Wie fördert der Kindergarten?

- Selbstständiges Erledigen von Schulanfängeraufgaben
- Sorgfältiger Umgang mit Spielsachen und Material
- Spiele fertig spielen

Sprachstandsfeststellung

- Sofern bei der Reifefeststellung bei Kindern mit nicht-deutscher Erstsprache Sprachdefizite festgestellt werden, wird das Kind zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich getestet (März bis April – Termin folgt).
- Bei der neuerlichen Testung wird mit dem Testmanual MIKA-D (standardisierten Sprachstandstest) im Einzelsetting (Dauer ca. 20 - 30 Minuten) festgestellt, ob das Kind als ordentliche/-r oder außerordentliche/-r Schüler/-in in die Volksschule aufgenommen wird. Als außerordentliche Schülerin/außerordentliche Schüler besuchen die Kinder – je nach Leistungsniveau – die Deutschförderklasse oder den Deutschförderkurs.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler erhalten in der Schulnachricht und im Jahreszeugnis in einem oder mehreren Unterrichtsgegenständen keine Beurteilung.

Deutschförderklasse / -kurs

- Außerordentliche Kinder müssen – entsprechend dem Testergebnis entweder in die Deutschförderklasse oder in den Deutschförderkurs aufgenommen werden.
- Deutschförderklasse = Kind ist einer Regelklasse zugeteilt – besucht aber 15 Stunden pro Woche die Deutschförderklasse.
- Deutschförderkurs = Kind ist einer Regelklasse zugeteilt – besucht aber für ca. 6 Stunden pro Woche den Deutschförderkurs.
- Weitere Informationen zur Sprachförderung und den Auswirkungen auf die Schullaufbahn finden Sie unter [Deutschförderung \(salzburg.at\)](http://salzburg.at).



Unterstützung von Kindern mit nicht deutscher Erstsprache

- Interesse an der deutschen Sprache von Eltern ist am wichtigsten!
„Warum sollte ich selber Deutsch lernen, wenn meine Eltern sich für die deutsche Sprache nicht interessieren?“
- Deutsche Hörspiele gemeinsam anhören
- Deutsche Fernsehsendungen gemeinsam anschauen
- Deutsche Bilderbücher vorlesen
- Über Hörspiele, Fernsehsendungen, Bilderbücher reden – Fragen dazu stellen (auch in der Muttersprache)
- Austausch mit dem Kindergarten, welche Themen in der Sprachfördergruppe bearbeitet werden – zuhause diese Themen wiederholen
- Kontakt und Austausch mit Kindern mit deutscher Erstsprache auch außerhalb des Kindergartens ermöglichen

Sprachentwicklung

- Gutes Hören und richtige Zahnstellung sind wichtige Grundvoraussetzungen für die Sprachentwicklung
- Bei Artikulationsschwierigkeiten die Beratung eines Logopäden suchen.
- Kinder ausreden lassen!
Kindern nicht „den Satz aus dem Mund nehmen“.



Wie können Eltern ihr Kind unterstützen?

- Gemeinsam spielen
- Fragen des Kindes ernst nehmen
- Bilderbücher gemeinsam anschauen und darüber reden
- Tätigkeiten des Alltags gemeinsam erledigen:
 - * Dem Kind kleine Aufgaben übertragen
 - * Mehrere kleine Aufgaben übertragen und achten, ob das Kind sie in einer logischen Reihenfolge ausführt

Wie können Eltern ihr Kind unterstützen?

- Freude am Zeichnen / Malen fördern
- Hand- und Fingerfertigkeit trainieren (Kneten, Ausschneiden,...)
- Freude an Bewegung fördern
- Dinge des Alltags beobachten und beschreiben (Farbe von Gegenständen, Anzahl von Dingen im Einkaufswagen,...)
- Möglichkeiten für Kontakte mit Gleichaltrigen schaffen



Nach der Schulreifefeststellung

- Auswertung durch Lehrpersonen und Schulleiterin
- Im Bedarfsfall:
Einladung zu persönlichem Gespräch
- Im Bedarfsfall:
Einladung zur Sprachstandsfeststellung
- Schriftliche Information aller Eltern über die Entscheidung der Schulleitung – frühestens ab April



**Das Team der Volksschule Mittersill
freut sich auf Ihr Kind!**